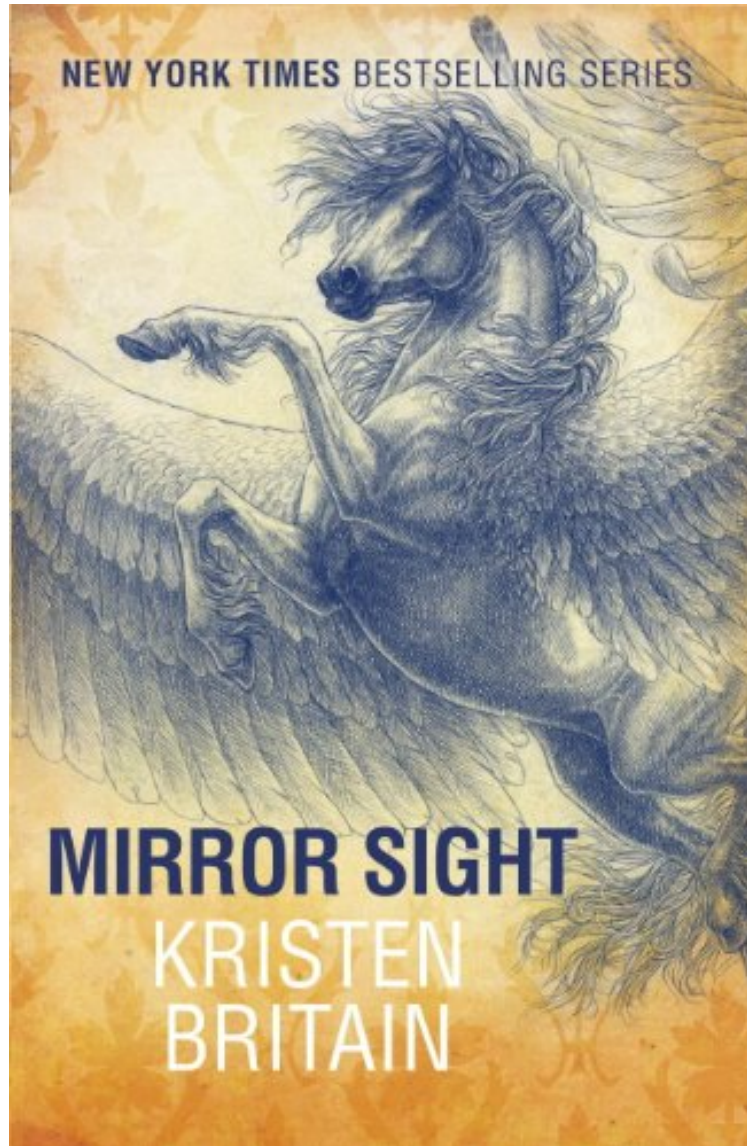


[Download pdf] Mirror Sight (Green Rider) (English Edition)

Mirror Sight (Green Rider) (English Edition)

Von Kristen Britain

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #256530 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-15Erscheinungsdatum: 2014-05-15File Name: B00H4EP88OAnzahl der Produkte: 1 | File size: 53.Mb

Von Kristen Britain : Mirror Sight (Green Rider) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mirror Sight (Green Rider) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen30 von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. You can skip this oneVon ChrisMirror Sight: Book Five of Green RiderI enjoy this series very much, have been a fan for 16 years, and could not wait to read the latest installment "Mirror Sight" after 3 years of waiting. I bought the hard-cover as soon as it was available and am writing this 3 days later. I interrupted reading frequently thinking:"What

the...?!", "Why?!", "This does not make sense!", and ended up being utterly disappointed. I feel like a fool having looked forward to this volume and then being served a meaningless filler by the author. The whole book has no meaning for the overall story, by author's choice made irrelevant at the book's ending. The previous volume finished with an awesome cliffhanger: Karigan in a box unable to get out. The author could have chosen any setting to continue. She chose a pseudo steam-punk post-industrialisation society that has no connection to Karigan's world - and still won't at the end of the book. The characters are wooden, Karigan behaves unlike herself, is meek and weak and accepts dictations from others; There is no character growth whatsoever. Her interactions feel fake. The actions and responses of all characters were unlikely and the emotions and relationships just not believable; without giving too much away, one example the "Eternal Guardian" who is protecting (!) an emperor that killed his king; He claims to remain loyal to said king but is still serving that emperor in a vital function. How does that work? Another example the blind attachment to a royal bloodline that the characters aim to establish after hundreds of years of imperial reign not considering that the person in question is utterly unfit to lead. Why not chose a person with proven leadership skills? Don't worry if you don't understand the context: this has no bearing on the real story and -literally- will be erased from the real storyline. Of the real storyline we see little, a glimpse here and there to know that life goes on, but at the end of the book, NOTHING has progressed here either. What a waste of 770 pages. Hopefully the author will continue with the real story in the coming volume, although I am not sure I will read that one. After 16 years of following, I feel offended by the author not taking this more seriously but wasting the 3-4 years she requires for a new installment on something that she herself makes meaningless. If you want to skip this one, the only things you need to know are that only 4 months pass from the end of Blackveil/ Estral, Alton, and The Wall = not developed further/ Zachary and Karigan = not developed further (the letter remains unopened)/ Mornhavon = not developed further/ Amberhill continues beach vacation = not developed further / Grandmother, Lila, and the 2nd empire = not developed further / marriage of Zachary and Estora enters phase 2 (mentioned in passing)/ Karigan experiences a physical change at end of book Anything else that happens in this book has been made irrelevant to the real storyline, by author's choice, and the little that is relevant will have to be repeated and developed in the next volume. You won't miss anything if you skip this one; it is just a filler to increase the number of volumes. Nothing more.

9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Irgendwie gut, irgendwie enttäuschend (kein Spoiler) Von Kunde Der nächste Band der Green Rider Serie. Das ist vielleicht immer ein bisschen nervig, wenn man auf den nächsten Band warten muss, und dann steigern sich die Erwartungen ins Unermessliche. Diesmal verschlingt es Karigan, nachdem sie die Spiegelmaske zerbrochen hat, in die Zukunft, in der es keine Magie zu geben scheint. Dort muss sie von einem Archologen und seinem Assistenten aufgenommen, die zunächst an ihrer Herkunft zweifeln. Zudem sieht sie sich in ein weiteres Netz von Intrigen und Plänen um den "Kaiser" hineingezogen. Der Hauptstrang der Geschichte kümmert sich um Karigan und wie sie in ihrer neuen Umgebung zurecht kommt. Ab und an springt die Geschichte in die Vergangenheit zu König Zachary oder auch anderen Geschehnissen in der Vergangenheit. Die Episoden sind immer sehr kurz und eigentlich hofft man, dass man mehr Infos von dieser Seite gibt. Was passiert mit der Bewegung des "Second Empire"? Was ist mit dem D'Yer Wall? Diese Fragen gehen alle ein bisschen unter, während die Handlung in der Zukunft sehr vorhersehbar ist und irgendwie nach Schema F abläuft. Alles in allem irgendwie gut und gleichzeitig enttäuschend, da so vorhersehbar. Dadurch lässt sich das Buch auch schneller durchlesen und man kann wieder auf den nächsten Band warten und hoffen, dass er nicht ganz so 0815-Fantasy ist, wie dieser Band.

46 von 46 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kristen Britain kann sich nicht entscheiden, ob sie lieber Stephanie Meyer oder George R. R. Martin sein will... Von anonym!!!! SPOILER WARNUNG!!!! Welches Gefühl hattet ihr als ihr die ersten Bücher gelesen habt? Für mich war es großartige High Fantasy. Was ist es in den letzten zwei Büchern geworden? Dilettantische "Dark" Fantasy mit einer Heldin, die in diesem Buch zu Bella Swan mutiert ist. Versteht mich nicht falsch ich liebe Stoff ala George Martin (lange Reihe, viele Handlungen, irgendwo ein Masterplan). Aber der Mann versteht auch sein Handwerk. Kristen Britain tut das anscheinend nicht. Sie scheint völlig berfordert mit der Entwicklung ihrer Geschichte. In Blackveil gab es viele verschiedene Perspektiven und manchmal hatte man das Gefühl sie bertreibt ein bisschen. Aber man kannte die Charaktere. In diesem Buch beschränkt sich die Handlung wieder mehr auf Karigan, was ja ganz nett ist. Aber man kann im letzten Buch nicht acht verschiedene Erzählstränge anfangen und KEINEN einzigen im nächsten Buch weiterführen. Wer glaubt hier zu erfahren was in Sacordia passiert nach den Geschehnissen von Blackveil, wird bitter enttäuscht. Stattdessen spielen 700+ Seiten in einer STEAMPUNK Welt in der Zukunft. (Wenn ich Steampunk will, dann lese ich Steampunk, aber eine mittelalterliche Welt plötzlich mitten in einer Reihe durch eine Steampunk Welt auszutauschen, ist einfach zu viel für mich!) Mit einem völlig neuen Set an Charakteren, die aber in den nächsten Büchern überhaupt keine Rolle spielen können, weil sie ja wie gesagt in der Zukunft bleiben. Stellt euch vor ihr seht über 4 Staffeln eine Serie an, immer mit den gleichen Charakteren, und in der 5. Staffeln haben sie ALLE alten Schauspieler bis auf die Hauptfigur rausgeworfen. Karigan war bisher eine starke, unabhängige Frau. In diesem Buch verkommt sie zu einem jämmerlichen Abklatsch von Bella Swan. Sie ist nicht mehr die treibende Kraft hinter der Geschichte. Sie wird zu einem entsetzlichen Jammerlappen, der über den Großteil des Buches völlig passiv bleibt. Man kann sich dieses Buch komplett sparen, es trägt nichts zum Fortgang der Geschichte bei. Gar nichts. Lest die letzten 30 Seiten in einer Buchhandlung, die wieder in Sacordia spielen, der Rest ist quasi bedeutungslos. Also was wollte Kristen Britain mit

diesem Buch bezwecken? Ich kann nur einen Sinn darin entdecken und zwar einen Schlusstrich unter den ihr verhassten Karigan/Zachary Plot zu ziehen. (Fans, dieses Plot werden bitter enttäuscht) Das einzig positive an dem Buch ist das Karigan für kurze Zeit mit einem Mann in der Zukunft glücklich ist. Ich habe es ihr von Herzen gegnnt, nach all den Qualen. Aber natürlich kann sie ihn nicht in die Vergangenheit mitnehmen, deshalb bekommt das alles eine sehr traurige Note am Ende (inklusive eine missglückte Schwangerschaft für Karigan). Aufgrund dieses neuen Mannes dachte ich, dass Kristen zeigen will das Karigan bei Zachary hinweggekommen ist. Und bis auf die letzten Seiten hat man auch diesen Eindruck. Aber ich glaube dann ist ihr bewusst geworden, dass vermutlich 80% ihrer Leserschaft Fans von Zachary/Karigan sind, deshalb hat sie den Schlusstrich nicht bis zum Ende durchgezogen, sondern wieder alles offen gelassen. Himmel es muss doch seit Band 2 möglich sein, dass Karigan und Zachary mal 4 bis 5 Seiten eine offene und ehrliche Unterhaltung führen. Aber dafür ist ja Captain Mapstone da um das zu verhindern. Ganz ehrlich, es hätte eine wundervolle Möglichkeit gegeben: Fastion lebt in der Zukunft noch, er ist quasi zu "ewigem Leben" verflucht. HIER war Potenzial. Warum nicht ihn zum Geliebten von Karigan machen? Zwischen den beiden war immer eine gewisse Zuneigung. Und wenn Karigan in die Vergangenheit zurückkehrt, hätte sie versuchen können die Beziehung wieder aufzunehmen. Es hätte HOFFNUNG gegeben. Sie hätte sich erfolgreich von Zachary wegbewegen können, ohne das die Leser sich für dumm verkauft vorkommen. Aber da kommt die George R. R. Martin Ader von Britain durch, nie den Hauptfiguren ihr Glück lassen. Warum kommt mir dieser Einfall und ihr nicht? Weil ich glaube, dass Britain überhaupt keine Ahnung mehr hat in welche Richtung sie die Geschichte bewegen will. Sie hat keinen Masterplan. Kein Ende im Kopf. Erfahren wir, wie Lyx im Schloss ankommt? NEIN, wird nicht erwähnt. Erfahren wir, wie Karigans Freunde Familie bei ihr "vermutetes" Ableben reagieren? NEIN. Erfahren wir, wie Zachary auf ihren "Tod" reagiert? NEIN. Erfahren wir, ob je rauskommt, dass Estora einen Meuchelmörder hinter Karigan hergeschickt hat? NEIN. Erfahren wir, was mit Estrals Stimme ist? NEIN. Erfahren wir, eigentlich irgendetwas was von Bedeutung ist? Ja, das Amberhill eine Gefahr darstellen wird. (Eine Tatsache, die sich mit einem Kapitellangen Ausflug in die Zukunft abhandeln hätte lassen können) Ich bin zu tiefst enttäuscht. Diese Reihe läuft jetzt seit 16 Jahren. In diesen 16 Jahren haben wir 5 Bücher bekommen, obwohl die ersten beiden Bücher ursprünglich auf eine Trilogie ausgelegt waren. Band 4 & 5 werden mit aller Gewalt in die Länge gezogen, die Hälfte der Seiten hätte bei Band 4 gereicht. Ein Viertel der Seiten für Band 5. Britains Schreibgeschwindigkeit ist die eines George R. R. Martins, aber die Qualität liegt sooo weit auseinander. Ich kann meine Leserschaft nicht 4 Jahre mit einem gewaltigen Cliffhanger zurücklassen und dann alles davor dagewesen völlig ignorieren. Noch verachtenswerter finde ich die Tatsache, dass im amerikanischen reihenweise 5 Sterne Rezensionen vergeben wurden, die aus gerade ein bis zwei Sätzen bestehen und es eben so viele 1-3 Sterne Rezensionen gibt, die sehr lange ihren Unmut begründen. Da drängt sich eine sehr unschöne Theorie auf. Für mich ist diese Reihe hiermit beendet. Ich schmeie dieser Frau diesem Verlag kein Geld mehr nach und verschwende keine weiteren Jahre mehr damit, wie das alles irgendwann einmal logisch enden soll.

Kurzbeschreibung Karigan G'ladheon is a Green Rider - a seasoned member of the royal messenger corps whose loyalty and bravery have already been tested many times. And her final, explosive magical confrontation with Mornhavon the Black should have killed her. But rather than finding death, and peace, Karigan wakes to a darkness deeper than night. The explosion has transported her somewhere - and into a sealed stone sarcophagus - and now she must escape, somehow, before the thinning air runs out and her mysterious tomb becomes her grave. Where is she? Does a trap, laid by Mornhavon, lie beyond her prison? And if she can escape, will she find the world beyond the same - or has the magic taken her out of reach of her friends, home and King forever...? Kristen Britain is one of the most astonishing fantasy writers working today' Tess Gerritsen, NEW YORK TIMES bestselling author. **Pressestimmen** Praise for the Green Riders series: Green Rider is a wonderfully captivating heroic fantasy adventure.... Kristen Britains likable heroine and fast-paced plot kept me eagerly turning pages. This is the rarest of finds: a truly enjoyable read. Terry Goodkind, #1 New York Times bestselling author of The Sword of Truth series "Kristen Britain is one of the most astonishing fantasy writers working today. She has created a richly imagined world where magic is as real as courage, and where a young woman's heroism can change the course of history." Tess Gerritsen, author of The Apprentice "Britain keeps the excitement high from beginning to end, balancing epic magical battles with the humor and camaraderie of Karigan and her fellow riders." Publishers Weekly "Readers of epic fantasy and series followers will want this finely honed, skillfully crafted tale." Library Journal The intermittent sense of foreboding is offset by a healthy dose of old-fashioned adventure kidnappings, a noble thief, near drowning, divine visitations, ghosts, a visit to an upscale brothel, and some very bad knife throwing that provides a satisfying temporary conclusion despite this being very much a middle novel with serious nastiness still looming. Locus The gifted Ms. Britain writes with ease and grace as she creates a mesmerizing fantasy ambience and an appealing heroine quite free of normal clichés. RT s This captivating fantasy is filled with adventure, action, and heroes. Karigan grows tremendously as a person and in the end finds her own place in this world. The characters, including minor ones, are well-developed and the plot is complex enough to get the reader thinking. This is a real page-turner. VOYA "Kristen Britain writes so

beautifully that I never want to have to put her books down."Fantasy Book WerbetextA stunning new adventure from a NEW YORK TIMES bestselling novelist. Magic itself is under threat - and the key to saving it lies far in the future...